

KURZ GEMELDET

Nur Satzgewinne für Salzburger Teams

SALZBURG. Die Volleyballerinnen der PSVBG Salzburg mussten sich in der Damen-Bundesliga bei Linz-Steg mit 1:3 geschlagen geben. Das Team von Coach Uli Sernow konnte nur den dritten Satz gewinnen und liegt in der Tabelle mit zwei Siegen auf Platz sieben. In der 2. Bundesliga Nord verloren die PSVBG-Herren mit 1:3 bei den Hotvolleys 2. Die Oberndorfer Damen unterlagen zu Hause West-Wien mit 1:3, die Herren blieben im Heimspiel gegen St. Pölten ohne Satzgewinn.

Buchinger verpasste in Japan Medaille

OKINAWA. Alisa Buchinger hat die erhoffte Medaille beim Serie-A-Turnier auf Okinawa knapp verpasst. Das Salzburger Karate-Ass marschierte zwar mit vier Siegen bis ins Halbfinale, verlor aber beide Kämpfe um Edelmetall jeweils nach fragwürdigen Kampfrichter-Entscheidungen mit 0:1. Von ihren Teamkollegen überstanden in Japan nur die Salzburger Stefan Pokorny sowie Luca und Robin Rettenbacher zumindest eine Runde.

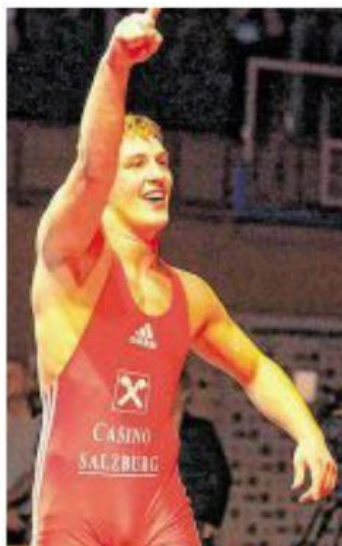
Titel nach Sieg in Klaus nur mehr Formsache?

Der A. C. Wals steht nach einem souveränen 40:14-Erfolg im Finalhinkampf bei Titelverteidiger KSK Klaus vor dem 51. Gewinn der Ringer-Bundesliga.

CHRISTOPH PICHLER

WALS. Zum Titel gratulieren lassen wollte sich Sportdirektor Max Außerleitner am Samstag zwar noch nicht, doch eigentlich ist das Finale der Ringer-Bundesliga zwischen dem A. C. Wals und Titelverteidiger KSK Klaus schon nach dem Hinkampf gelaufen. „Für den perfekten Saisonklang vor eigenem Publikum ist erst einmal alles angerichtet“, erklärte Außerleitner nach dem beeindruckenden 40:14-Sieg seiner Truppe in Klaus und bezifferte die Titelchance seiner Walser übervorsichtig mit „70 Prozent“.

Denn wie man kommenden Samstag vor eigenem Publikum den 51. Mannschaftsmeistertitel noch verspielen könnte, weiß er selbst nicht so genau. „Da müssten wir schon zu spät zur Abwaage kommen, aber das ist bei einem Heimkampf ja fast unmöglich“, weiß Außerleitner. Und dass sich der Verletzungs- und Krankheitsteufel unter der Wo-



Markus Ragginger legte erneut eine Talentprobe ab. BILD: SN/KRUG

che in seinem Team so richtig austobt, hält er auch nur für eine theoretische Möglichkeit. „Aber im Sport hat es schon viele schräge Geschichten gegeben. Da darf man sich seiner Sache nie zu sicher sein“, betont der Walser.

Der erste Finalkampf lief jedenfalls von Beginn an für den Rekordmeister. „Klaus hat alles aufgeboten und bei der Aufstellung voll riskiert. Der Schuss ist aber nach hinten losgegangen“, sagt Außerleitner. So gewann etwa gleich zum Auftakt Ahmedov Zelimkhan überraschend gegen Raphael Jäger. „Das hat uns allen noch einmal einen kräftigen Schub gegeben“, erzählt Außerleitner, dessen Truppe nach dem Freistildurchgang mit 17:10 in Front lag und danach bis auf den Kampf von Heli Mühlbacher alle Duelle im griechisch-römischen Stil für sich entschied.

Besonders stolz zeigte sich der Walser Sportdirektor auf die Teamküken Markus Ragginger, Simon Marchl und Christoph Burger. „Was die schon in jungen Jahren zeigen, ist einfach beeindruckend“, macht er sich keine Sorgen um die Zukunft des A. C. Wals, dessen Schülerteam am Wochenende Platz drei in der Grenzlandliga fixierte.